

A photograph of two women in a workshop or studio. The woman on the left, with blonde hair and a black top, is smiling and holding a small object. The woman on the right, with dark hair and a light green blazer, is seen from the back, looking at the first woman. The background features a wooden wall and various workshop items like a lamp and containers.

die **Mobiliar**

Jahresbericht

2025

Mobiliar Vorsorgestiftung

Jahresbericht 2025

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

das Jahr 2025 verlief insgesamt positiv, und die Stiftung kann mit Zufriedenheit auf ein erfreuliches Ergebnis zurückblicken. Trotz verschiedenen Herausforderungen konnten wir weitere Fortschritte erzielen.

Verzinsung

Der Stiftungsrat der Mobiliar Vorsorgestiftung hat beschlossen, das gesamte Alterskapital für die aktiven Versicherten, die per 31.12.2025 versichert waren, mit 2.5% zu verzinsen.

Deckungsgrad

Ein zentrales Anliegen des Stiftungsrates ist die Aufnung der Wertschwankungsreserve, weshalb er den Zielwert vorsichtiger auf 114.2% festgelegt hat. Das Anlageergebnis 2025, zusammen mit dem geringen Rentenanteil, trugen wesentlich zur Stärkung der Wertschwankungsreserve bei. Der Deckungsgrad stieg im Vergleich zum Vorjahr von 109.7% auf erfreuliche 112.5% bis zum Jahresende.

Anlagemärkte

Das Jahr 2025 stellte alle Vorsorgeeinrichtungen vor ein anspruchsvolles, aber auch chancenreiches Umfeld. Nach den starken Verwerfungen der Vorjahre und im ersten Quartal 2025 prägten eine Normalisierung der Inflation, Zinssenkungen in wichtigen Wirtschaftsräumen und anhaltende geopolitische Unsicherheit die Anlagemärkte.

Anlagestrategien mit einem hohen Aktienanteil erzielten tendenziell höhere Renditen, was auch für die Mobiliar Vorsorgestiftung zutraf. Goldanlagen haben wiederum eine sehr starke Performance gezeigt. In diesem Umfeld konnte sich die Mobiliar Vorsorgestiftung solide behaupten. Durch eine vorausschauende Anlagestruktur, eine kontinuierliche Risikoprüfung und klare Governance-Richtlinien gelang es, die Vermögenswerte nachhaltig zu bewirtschaften und die langfristigen Verpflichtungen gegenüber den Versicherten zu sichern.

Wechsel im Stiftungsrat

Bernhard Schmid gab per 1. Januar 2026 sein Mandat als Stiftungsratspräsident ab an seine Nachfolgerin Tatjana Zbinden. Seit der Gründung der Stiftung im Jahr 2020 hat er massgeblich deren Entwicklung geprägt. Den freiwerdenden Sitz im Stiftungsrat besetzt ab 1. Januar 2026 Hanna Byland als Arbeitgebervertreterin.

Dokumente sind online verfügbar

Alle Dokumente, wie die Jahresberichterstattung, Reglemente, der Nachhaltigkeitsbericht, die Datenschutzbestimmungen und weitere Informationen sind ausschliesslich auf unserem Online-Portal und unserer Webseite verfügbar.

Im Namen des Stiftungsrates und der Geschäftsführung danken wir unseren Kundinnen und Kunden für Ihr Vertrauen.

Bernhard Schmid
Stiftungsratspräsident

Sylvia Haueter
Geschäftsführerin

Bilanz per 31.12.2025

Aktiven

in CHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Vermögensanlagen		329 912 326	271 173 671
Flüssige Mittel	6.4	8 534 989	12 690 823
Forderungen Arbeitgeber	6.10	3 908 861	5 450 284
Andere Forderungen	7.1	385 232	549 983
Anleihen	6.4	104 799 963	84 347 206
Aktien	6.4	127 152 831	98 002 548
Immobilienanlagen	6.4	68 257 488	59 368 396
Alternative Anlagen	6.4	16 872 960	10 764 432
Aktive Rechnungsabgrenzung	6.11	577 449	468 082
Total Aktiven		330 489 774	271 641 754

Passiven

in CHF	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
Verbindlichkeiten	7.2	-4 770 501	-7 327 621
Pendente Freizügigkeitsleistungen		-4 512 808	-7 126 894
Pendente Freizügigkeitseinlagen		-35 145	-152 116
Andere Verbindlichkeiten		-222 548	-48 611
Passive Rechnungsabgrenzung	7.3	-1 037 361	-475 840
Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	6.10	-1 606 563	-871 291
Nichttechnische Rückstellung	6.12	0	-600 000
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		-287 101 385	-239 218 900
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	-270 271 282	-224 495 443
Vorsorgekapital Rentner	5.4	-11 442 103	-10 270 457
Technische Rückstellungen	5.5	-5 388 000	-4 453 000
Wertschwankungsreserve	6.3	-35 973 964	-23 148 101
Stiftungskapital, Freie Mittel			
Stiftungskapital		-1 000 000	-1 000 000
Stand zu Beginn der Periode		1 000 000	1 000 000
Ertrags- (-) / Aufwandüberschuss (+)		0	0
Total Passiven		-330 489 774	-271 641 754

Betriebsrechnung 2025

in CHF	Anhang	2025	2024
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	7.6	35 920 978	29 071 869
Beiträge Arbeitnehmer	7.6	14 755 108	12 535 888
Beiträge Arbeitgeber	7.6	17 210 993	14 331 363
Beiträge aus Arbeitgeberbeitragsreserven	6.10	-239 442	-162 926
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.3	2 668 362	1 615 795
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	6.10	974 715	297 947
Zuschuss Sicherheitsfonds	6.11	551 243	453 802
Eintrittsleistungen		56 750 394	42 892 046
Freizügigkeitseinlagen	5.3	55 593 344	42 036 303
Rückzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidungen	5.3	1 157 050	848 900
Freie Mittel bei Übernahmen von Versichertenbeständen		0	6 843
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		92 671 372	71 963 915
Reglementarische Leistungen		-6 217 168	-5 899 232
Altersrenten		-545 333	-452 681
Invalidenrenten		-215 157	-219 557
Kinderrenten		-105 807	-86 510
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.3	-3 232 949	-3 895 134
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.3	-2 117 923	-1 245 349
Austrittsleistungen		-41 010 742	-31 562 511
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.3	-39 018 576	-30 109 490
Auszahlungen bei Scheidungen und Wohneigentumsförderungen	5.3	-1 992 166	-1 453 021
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-47 227 911	-37 461 743

in CHF	Anhang	2025	2024
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-48 617 758	-36 198 229
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	-45 775 840	36 110 050
<i>davon Verzinsung Sparkapital (Aktive und Passive)</i>	5.3	-5 591 385	-5 556 367
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	-1 171 646	-301 713
Auflösung (+) / Bildung (-) Technische Rückstellungen	5.5	-935 000	336 000
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeberbeitragsreserve	6.10	-735 272	-135 021
Auflösung (+) / Bildung (-) freie Mittel von Anschlüssen		0	12 555
Ertrag aus Versicherungsleistungen		2 210 888	1 124 096
Versicherungsaufwand	5.1	-2 956 986	-2 226 240
Risikoprämien		-2 859 012	-2 029 405
Kostenprämien		-97 974	-196 835
Beiträge Sicherheitsfonds		-209 994	-172 995
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-4 130 390	-2 971 197

in CHF	Anhang	2025	2024
Übertrag		-4 130 390	-2 971 197
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.8	19 041 252	27 546 485
Erfolg flüssige Mittel und Kontokorrente		-5 062	80 982
Erfolg Anleihen		84 111	4 698 596
Erfolg Aktien		10 531 285	14 722 731
Erfolg Immobilien		4 392 056	5 709 658
Erfolg Alternative Anlagen (Gold)		5 547 379	3 443 915
Vermögensverwaltungsaufwand		-1 402 085	-1 116 649
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-106 432	7 251
Auflösung (+) / Bildung (-) Nichttechnische Rückstellung	6.12	600 000	-99 308
Sonstiger Ertrag	7.4	28 641	213 310
Sonstiger Aufwand	7.5	-645 497	-121 863
Verwaltungsaufwand		-2 068 144	-2 043 970
Allgemeine Verwaltung		-1 601 095	-1 611 939
Makler und Brokertätigkeit		-345 100	-300 385
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-60 580	-62 141
Aufsichtsbehörden		-10 475	-8 097
Stiftungsrats-Honorar		-50 894	-61 408
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		12 825 862	22 523 457
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	-12 825 862	-22 523 457
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		0	0

Anhang

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

MobiPension – die Mobiliar Vorsorgestiftung (nachstehend Mobiliar Vorsorgestiftung oder Stiftung genannt) ist eine Stiftung des privaten Rechts, welche am 6. Oktober 2020 von der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (nachstehend Mobiliar Leben genannt) errichtet wurde. Die Stifterin legte als Stiftungskapital eine Einlage über CHF 1000 000 ein.

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Mitarbeitenden der angeschlossenen Firmen sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene. Die Stiftung bietet Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Mobiliar Vorsorgestiftung ist unter der Nummer BE.847 im Register für berufliche Vorsorge eingetragen. Ausserdem ist sie dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Dokument	Beschluss am	gültig ab
Stiftungsurkunde	6. Oktober 2020	6. Oktober 2020
Vorsorgereglement	2. Oktober 2024	1. Januar 2025
Organisationsreglement	27. Oktober 2020	1. Januar 2021
Rückstellungsreglement	27. Oktober 2020	1. Januar 2021
Teilliquidationsreglement	27. Oktober 2020	1. Januar 2021
Anlagereglement	2. Dezember 2024	1. Januar 2025
Kostenreglement	30. November 2022	1. Januar 2024
Entschädigungs- und Ausbildungs-Reglement für den Stiftungsrat	27. Oktober 2020	1. Januar 2021

1.4 Oberstes Organ (Stiftungsrat), Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat – Arbeitgebervertreter	Funktion	Amtsperiode
Bernhard Schmid, extern	Präsident	01.01.2025–31.12.2025
Hanspeter Ackermann, Credit Exchange AG	Mitglied	01.01.2025–31.12.2028
Stiftungsrat – Arbeitnehmervertreter	Funktion	Amtsperiode
Tatjana Zbinden, Aluan Consulting AG	Vizepräsidentin	01.01.2025–31.12.2028
Peter Galliker, extern	Mitglied	01.01.2025–31.12.2028

Geschäftsführung

Sylvia Haueter

Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsratsmitglieder und die Geschäftsführerin sind im Handelsregister eingetragen und zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater

Funktion	Firma und Person
Experte für berufliche Vorsorge	Kellex AG, Riedholz (Vertragspartner) Thomas Keller (ausführender Experte)
Revisionsstelle	Balmer-Etienne AG, Luzern Roland Furger (leitender Revisor)
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern
Datenschutzberaterin	Streichenberg & Partner, Zürich Katia Favre
Investment-Controller	Complementa AG, Zürich Thomas Breitenmoser

1.6 Angeschlossenes Vorsorgewerk

Es gibt per 31. Dezember 2025 ein Vorsorgewerk mit dem Namen «Collect». Darin sind per Stichtag 1628 (Vorjahr: 1420) Arbeitgeber mit 4617 (Vorjahr: 3912) Aktiven Versicherten und 83 (Vorjahr: 68) Rentenbezügern versichert.

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte und Rentenbezüger

	31.12.2025	31.12.2024
Total Aktive Versicherte	4 617	3 912
Total Rentenbezüger	83	68
Altersrenten	34	29
Invalidenrenten aus Rückversicherung	23	18
Kinderrenten*	26	21

* davon 20 Kinderrenten rückversichert (Vorjahr: 15)

2.2 Bestandesentwicklung

Entwicklung Aktive Versicherte	2025	2024
Stand am 01.01.	3 912	3 532
Eintritte	1 557	2 449
Pensionierungen	-20	-17
Todesfälle	-4	-4
Austritte	-828	-2 048
Stand am 31.12.	4 617	3 912

Entwicklung Rentenbezüger 2025	Total	Altersrente	Ehe-/Partnerrente	Invalidenrenten	Kinderrenten
Stand am 01.01.	68	29	0	18	21
Neurenten		5	0	6	6
Todesfälle / Wegfall IV		0	0	-1	-1
Stand am 31.12.	83	34	0	23	26

Entwicklung Rentenbezüger 2024	Total	Altersrente	Ehe-/Partnerrente	Invalidenrenten	Kinderrenten
Stand am 01.01.	53	27	0	12	14
Neurenten		2	0	7	11
Todesfälle / Wegfall IV		0	0	-1	-4
Stand am 31.12.	68	29	0	18	21

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Anschlusswillige Arbeitgeber schliessen sich durch Anschlussverträge an die Stiftung bzw. an das Vorsorgewerk «Collect» an. In den durch den Stiftungsrat in Kraft gesetzten Vorsorgeplänen sind Art und Umfang der Vorsorgeleistungen und die Höhe der Beiträge festgelegt. Die Alters- und Austrittsleistungen werden nach dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen nach dem Leistungsprimat bestimmt. Insgesamt gibt es damit für die Alters-, Risiko- und Austrittsleistungen Duoprimatpläne. Die reglementarischen Risikoleistungen Invalidität und Tod sind bei der Mobiliar Leben rückversichert.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Beiträge werden von Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert, wobei der Arbeitgeberanteil mindestens 50 % beträgt.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen der Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Die tatsächlichen Werte per Bilanzstichtag sind wie folgt verbucht:

Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten	Nominalwert
Wertschriften (inklusive Anteile von Anlagefonds Anlagestiftungen, Immobilienfonds)	Marktwert
Fremdwährungsumrechnung	Kurse per Bilanzstichtag
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	Berechnung nach anerkannten Grundsätzen durch den Experten für berufliche Vorsorge
Übrige Aktiven und Passiven	Nominalwert
Sollwert der Wertschwankungsreserve	Finanzökonomischer Ansatz

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung/Rückversicherung

Zur Deckung der Risiken Invalidität und Tod schloss die Stiftung als Versicherungsnehmerin einen Rückversicherungsvertrag mit der Mobiliar Leben ab. Die Stiftung trägt das Langlebe- und das Anlagerisiko selbst. Zur Finanzierung der Rückversicherungsprämie erhebt die Stiftung einen Kostenbeitrag vom angeschlossenen Vorsorgewerk.

Versicherungsaufwand aus Rückdeckung in CHF	31.12.2025 Mobiliar Leben	31.12.2024 Mobiliar Leben
Risikoprämie	2 857 630	2 029 405
Kostenprämie	99 356	196 835
Total Versicherungsaufwand	2 956 986	2 226 240
Überschussanteil*	5 371	15 864

*Art.68a Ziffer 2 Abs.1 lit. a BVG bestimmt im Grundsatz, dass Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen dem Alterskapital der versicherten Personen gutgeschrieben werden müssen. Davon kann grundsätzlich abgewichen werden, wenn die Vorsorgekommission des angeschlossenen Vorsorgewerkes einen anderslautenden Beschluss fällt. Der Entscheid über die Verwendung der Überschüsse ist an den Stiftungsrat delegiert. Das Vorsorgereglement der Mobiliar Vorsorgestiftung sieht unter Art. 12.1 vor, dass die im Rahmen des Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages anfallenden Überschüsse gemäss Beschluss des Stiftungsrates verwendet werden. Der Stiftungsrat beschloss aufgrund der finanziellen Situation den Überschuss nicht zu verteilen. Er verbleibt als Ertrag im Vorsorgewerk «Collect».

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Für die bei der Mobiliar Leben rückgedeckte Rentenverpflichtungen, wird das entsprechende Deckungskapital nicht in der Bilanz der Stiftung aufgeführt. Die Deckungskapitalien für die Rentenverpflichtungen aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Mobiliar Leben betragen:

Deckungskapital aus Rückdeckung in CHF	31.12.2025 Mobiliar Leben	31.12.2024 Mobiliar Leben
Deckungskapital Invalidität	4 011 392	3 115 635
Deckungskapital Tod	15 281	1 264
Total Deckungskapital	4 026 673	3 116 899

Berechnungsgrundlagen aus Rückversicherung	2025 Mobiliar Leben	2024 Mobiliar Leben
Technische Grundlagen Invalidität	SVV1115	SVV1115
Technische Grundlagen Tod	GRMobiMF17	GRMobiMF17
Technischer Zinssatz Invalidität und Tod	1.0 %	1.0 %

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Verzinsung der Sparkapitalien im Vorsorgewerk «Collect»	31.12.2025	31.12.2024
Mindestverzinsung gemäss BVG (bei unterjährigen Austritten massgebend)	1.25 %	1.25 %
Verzinsung Sparkapital im Vorsorgewerk «Collect»	2.50 %	3.00 %

Entwicklung Vorsorgekapital der Aktiven in CHF	2025	2024
Sparkapital am 01.01. (ohne Invalide)	221 892 516	186 547 756
<i>davon Sparkapital gemäss BVG</i>	<i>127 474 235</i>	<i>107 997 149</i>
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte (ohne Invalide)	45 492 481	35 344 760
Sparbeiträge Arbeitgeber und Arbeitnehmer	26 236 191	22 234 953
Eingang Freizügigkeitseinlagen ¹	55 426 254	41 904 646
Total Rückzahlungen aus Scheidungen und Wohneigentumsförderung	1 163 050	848 900
<i>Eingang aus Scheidungen</i>	<i>764 509</i>	<i>702 898</i>
<i>Rückzahlungen Wohneigentumsförderung</i>	<i>398 541</i>	<i>146 003</i>
Einkaufssummen durch Arbeitnehmer	2 668 362	1 615 795
Einlagen aus freien Mitteln von Anschlüssen	87 723	18 623
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-39 018 577	-29 523 156
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-3 232 949	-3 932 736
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität ²	-45 270	-464 630
Auflösungen infolge Pensionierungen	-1 201 112	-539 804
Total Auszahlungen Scheidungen und Wohneigentumsförderung	-1 992 166	-1 453 021
<i>Auszahlungen bei Scheidungen</i>	<i>-596 898</i>	<i>-225 182</i>
<i>Vorbezüge Wohneigentumsförderung</i>	<i>-1 395 268</i>	<i>-1 227 839</i>
Splitting in Alterskapitalien der Passiven	-1 999 190	-1 836 912
Reaktivierungen von Arbeitsunfähigkeiten	1 674 978	903 827
Korrekturen Alterskapital / Altersgutschriften	239 243	88 719
Verzinsung Sparkapital Aktive ³	5 485 944	5 479 557
Sparkapital Aktive am 31.12.	267 384 997	221 892 516
<i>davon Sparkapital Aktive gemäss BVG</i>	<i>153 739 625</i>	<i>127 474 235</i>
Vorsorgekapital Invalide und Arbeitsunfähigkeiten (Passive)	2 877 876	2 595 046
Ergänzung auf Mindesbetrag gemäss Art. 17 FZG	8 409	7 881
Total Vorsorgekapital Aktive	270 271 282	224 495 443

¹ Die Freizügigkeitseinlagen der Aktiven Versicherten betragen CHF 55 426 254. In der Betriebsrechnung sind in dieser Position weitere Einlagen von CHF 167 089 enthalten. Dies ergibt zusammen einen Betrag von CHF 55 593 344 gemäss Betriebsrechnung.

² Das Sparkapital bei Tod und Invalidität der Aktiven Versicherten beträgt CHF 45 270. Unter Einbezug der von der Rückversicherung erhaltenen Kapitalleistungen von CHF 2 072 653 ergibt sich der in der Betriebsrechnung ausgewiesene Gesamtbetrag von CHF 2 117 923.

³ Es wurde eine rückwirkende Zinskorrektur per 31.12.2024 in Höhe von CHF 3 257 vorgenommen. Zusammen mit dem Zins aus dem Passiven Teil von CHF 102 184 ergibt dies die in der Betriebsrechnung ausgewiesene Gesamtsumme von CHF 5 591 385.

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Vorsorgekapital Rentner am 01.01.	10 270 457	9 968 744
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	1 171 646	301 713
Rentenleistungen (Alters- und Kinderrenten, ohne IV-Renten)	-606 519	-518 142
Überführung aus Vorsorgekapital Aktive	1 201 112	539 804
Anpassung an die Berechnung des Experten	577 053	280 051
Vorsorgekapital Rentner am 31.12.	11 442 103	10 270 457

Die Invaliden- und Hinterlassenenrenten werden gemäss Art. 36, Abs. 1 BVG an die Teuerung angepasst. Für die Renten, bei denen das BVG keine periodische Teuerungsanpassung vorschreibt, beschloss der Stiftungsrat keine Teuerungsanpassung vorzunehmen.

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Technische Rückstellungen	5 388 000	4 453 000
Rückstellung Schwankungen im Risikoverlauf	628 000	623 000
Rückstellung Pensionierungsverluste	4 760 000	3 830 000

in CHF	2025	2024
Technische Rückstellungen am 01.01.	4 453 000	4 789 000
Auflösung (+) / Bildung (-) Technische Rückstellungen	935 000	-336 000
Auflösung (+) / Bildung (-) Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf	5 000	-62 000
Auflösung (+) / Bildung (-) Rückstellung Pensionierungsverluste	930 000	-274 000
Technische Rückstellungen am 31.12.	5 388 000	4 453 000

Im Rückstellungsreglement sind die Grundlagen zur Berechnung der erforderlichen technischen Rückstellungen festgehalten.

Rückstellung für die Zunahme der Langlebigkeit

Mit der Rückstellung werden die zukünftigen Kosten einer Umstellung der technischen Grundlagen finanziert. Bei Anwendung von Generationentafeln ist für jeden Jahrgang bereits eine Annahme über die zukünftige Veränderung der Sterblichkeit enthalten. Damit erübrigt sich eine planmässige, jährliche Bildung der Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung bei Verwendung von Generationentafeln.

Rückstellung für die Schwankungen der Risiken Tod und Invalidität

Die Todesfall- und Invaliditätsrisiken unterliegen in der Regel kurzfristigen Schwankungen, welche – sofern keine kongruente Rückdeckung mit einem Rückversicherer abgeschlossen wurde – mit einer Rückstellung abgesichert werden müssen. Per Stichtag sind die Risikoleistungen bei der Mobiliar Leben mit einer kongruenten Rückdeckung rückversichert. Damit erübrigt sich per Stichtag eine Bildung dieser Rückstellung.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf der Rentner

Je kleiner ein Rentnerbestand ist, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass die effektive Lebenserwartung von der statistisch erwarteten abweicht. Das Vorsorgewerk «Collect» deckt die Schwankungen im Risikoverlauf der Langlebigkeit von Rentner selbst und der Bestand ist kleiner als 150 Rentner, womit eine Rückstellung zu bilden ist. Die Höhe der Rückstellung wird in Prozent der Vorsorgekapitalien der Rentner gemäss anerkannter, versicherungsmathematischer Formel ermittelt. Der Maximalbetrag der Rückstellung beläuft sich auf 10 % des Vorsorgekapitals der Rentner.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Mit der Rückstellung für Pensionierungsverluste sollen die mutmasslichen Kosten für die Pensionierungen infolge der Anwendung von versicherungstechnisch zu hohen Umwandlungssätzen finanziert werden. Die Rückstellung für Pensionierungsverluste entspricht für alle Versicherten ab Vollendung des 58. Altersjahres

dem Pensionierungsverlust bei einer frühestmöglichen resp. sofortigen Pensionierung – unter Anwendung des reglementarischen Umwandlungssatzes im Vergleich zum versicherungstechnisch korrekt berechneten Umwandlungssatz auf dem entsprechenden Alterskapital. Betreffend Ausübung der Kapitaloption wird per Stichtag die Annahme getroffen, dass 20 % aller Alterskapitalien bei Pensionierung als Kapital bezogen werden. Die Höhe ist aufgrund der jungen Geschichte anhand weniger Daten abgeschätzt und kann über die nächsten Jahre der effektiven Entwicklung angepasst werden.

Rückstellung für pendente und latente Leistungsfälle

Per Stichtag sind keine Rückstellungen für in der Abklärung befindliche Invaliditätsfälle zu bilden.

Weitere, nicht gebildete technische Rückstellungen

Die weiteren technischen Rückstellungen gemäss Fachrichtlinie FRP 2 werden per diesem Jahresabschluss nicht gebildet:

- Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes
- Rückstellung für Rentenerhöhungen.

5.6 Ergebnis Expertenbestätigung aus dem versicherungstechnischen Gutachten

Der Experte für berufliche Vorsorge schreibt in seiner Expertenbestätigung des versicherungstechnischen Gutachtens per 31.12.2025 Folgendes:

Gemäss versicherungstechnischem Gutachten per 31.12.2025 beträgt der Deckungsgrad gemäss Anhang zu Art. 44 Abs. 1 BVV 2 112.5% und es besteht ein Aktiven-Überschuss bzw. eine Überdeckung in der Höhe von CHF 35 973 964 (Vorjahr: 23 148 102).

Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt, dass zu diesem Zeitpunkt:

- Die Vorsorgeeinrichtung einen technischen Zinssatz von 1.5% und die versicherungstechnischen Grundlagen BVG 2020 mit Generationentafeln verwendet, welche für die Mobiliar Vorsorgestiftung angemessen sind.
- Die Vorsorgeeinrichtung gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG aus versicherungstechnischer Sicht per Stichtag Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann. Die jährlichen Auswirkungen der Wachstumsziele auf die finanzielle Lage sind zu beachten.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1^{bis} BVG).
- Mit der kongruenten Rückdeckung der Risiken Tod und Invalidität erfüllt die Vorsorgeeinrichtung die Vorschriften über die notwendigen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken (Art. 43 BVV 2).
- Die Ziel-Wertschwankungsreserve in Höhe von 14.2% der Vorsorgeverpflichtungen mit einem Sicherheitsniveau von 97.5% über 1 Jahr unter Einbezug der gegebenen strukturellen Risikofähigkeit, der gewählten Anlagestrategie und der Sanierungsfähigkeit angemessen ist.

5.7 Technische Grundlagen und versicherungstechnische relevante Annahmen

Versicherungstechnische Grundlagen (massgebend für Vorsorgekapital Rentner)	31.12.2025	31.12.2024
Generationentafeln	BVG2020/ GT2026	BVG2020/ GT2025
Technischer Zinssatz	1.5%	1.5%

Umwandlungssatz ordentliche Pensionierung	2025	2024
Umhüllender Umwandlungssatz im Alter 65	5.0%	5.0%

Ergibt die Berechnung der Altersrente mit einem Umwandlungssatz von 5.0% eine Differenz zur Berechnung gemäss BVG mit 6.8% kommt die Altersrente gemäss BVG zur Auszahlung.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Entwicklung in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Verfügbares Vermögen	323 075 349	262 367 001
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	330 489 774	271 641 754
Verbindlichkeiten	-4 770 501	-7 327 621
Passive Rechnungsabgrenzung	-1 037 361	-475 840
Arbeitgeberbeitragsreserve	-1 606 563	-871 291
Nicht-technische Rückstellungen	0	-600 000
Versicherungstechnisches Vorsorgekapital	287 101 385	239 218 899
Überdeckung	35 973 964	23 148 102
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	112.5%	109.7%

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlasetätigkeit, Anlageberater, -manager und Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens und bestimmt die Anlagestrategie. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten.

6.1.1 Mandate, Depotstelle

Anlageklasse/Depot	Durchführung
Liquidität	PostFinance AG UBS Switzerland AG Schweizerische Mobiliar Asset Management AG
Kollektive Anlagen: Anleihen, Aktien, Immobilien, Gold	Schweizerische Mobiliar Asset Management AG
Depotstelle / Global Custody	UBS Switzerland AG
Vermögensverwaltung	Schweizerische Mobiliar Asset Management AG, (zugelassen von der FINMA und der OAK)
Investment-Controlling	Complementa AG, Zürich

Die Einzelheiten sind in den Mandats- bzw. Depot- und Kontoverträgen zwischen der Stiftung und den Mandatsträgern geregelt.

6.1.2 Anforderungen an die Geschäftsführung und Vermögensverwaltung

Das Organisationsreglement gibt die Verhaltensregeln vor, die für natürliche oder juristische Personen gelten. Sie müssen für diese Aufgabe befähigt und so organisiert sein, dass sie den Anforderungen nach Art. 51b Abs. 1 BVG genügen, sowie die Vorschriften nach Art. 48g – 48l BVV 2 erfüllen. Nach Art. 48f Abs. 4 BVV 2 unterliegen externe Personen und Institutionen, die mit der Anlage und Verwaltung des Vorsorgevermögens betraut sind, den spezialgesetzlichen Anforderungen der Finanzmarktaufsicht (FINMA).

6.1.3 Integrität- und Loyalität der Verantwortlichen

Die Mobiliar Vorsorgestiftung orientiert sich an der ASIP-Charta, einem für alle ASIP-Mitglieder verbindlichen Verhaltenskodex. Die ASIP-Charta soll dazu beitragen, dass Vorsorgevermögen ausschliesslich ihrem Zweck entsprechend eingesetzt und Missbräuche bei Anlagen und Vermögensverwaltung vermieden werden.

Personen, die eine hohe Verantwortung gegenüber der Stiftung tragen und Personen, die in der Vermögensverwaltung tätig sind, haben gegenüber der Stiftung die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften mittels Erklärung jährlich zu bestätigen.

6.1.4 Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte gemäss Art. 49a Abs. 2 BVV 2

Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften vom 20. November 2013 (VegüV) sind Vorsorgeeinrichtungen bei direkt gehaltenen und an der Schweizer Börse kotierten Aktien zur Ausübung des Stimmrechts im Interesse ihrer Versicherten verpflichtet. Die Stiftung hält keine direkten Aktien.

6.1.5 Umgang mit Retrozessionen

Die Mobiliar Vorsorgestiftung hält grundsätzlich keine Titel, bei denen Retrozessionen anfallen. Im Berichtsjahr fielen CHF 1158 Rabatt an, welche direkt zuhanden der Stiftung ausbezahlt wurden.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50, Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Die Mobiliar Vorsorgestiftung macht von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 und dem Anlagereglement nach Art. 1.2 Gebrauch.

- Seit dem 1. April 2023 verfolgt die Stiftung eine neue Anlagestrategie, in welcher die Anlageklasse «Immobilien Ausland» nicht mehr vorgesehen ist. Per 31. Dezember 2025 hält die Stiftung jedoch im Rahmen des Schweizer Immobilien-Portfolios weiterhin den ausländischen Immobilienfonds «UBS Real Estate Fund International in Liquidation» mit einem Marktwert von CHF 1690179. Der entsprechende Liquidationsprozess wird voraussichtlich noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen.
- Gestützt auf das Anlagereglement hält die Mobiliar Vorsorgestiftung per 31.12.2025 Gold im Wert von CHF 16 872 960 (5% des Anlagevermögens). Gold wird über einen Fonds mit physischen Goldbarren investiert. Die Bewirtschaftung und die Überwachung erfolgen im Rahmen des Vermögensverwaltungsmandats. Der Anteil der Anlagen in Gold leistet einen Beitrag zur Diversifikation des Gesamtvermögens. Die Erfahrungen zeigen, dass Anlagen in Gold während Krisenzeiten eine wertvolle Ergänzung zu den anderen Anlagen darstellen und Verluste abfedern können. Der Beitrag zur Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezweckes der Stiftung ist damit gewährleistet. Aus den eingegangenen Anlagen in Gold entstehen keine Nachschusspflichten.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Nach dem Anlagereglement wird der Zielwert der Wertschwankungsreserve nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt, so dass die Stiftung mit einer Sicherheit von 97.5 % bei Einhaltung der Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Leistungserbringung über ein Jahr gerechnet nicht in eine Unterdeckung gerät.

Entwicklung Wertschwankungsreserve in CHF	in %	2025	in %	2024
Wertschwankungsreserve Zielgrösse (in % der Vorsorgeverpflichtungen)	14.2%	40 768 397	11.5 %	27 510 173
Wertschwankungsreserve am 01.01.		23 148 101		624 645
Auflösung (+) / Bildung (-) Wertschwankungsreserve		12 825 862		22 523 457
Wertschwankungsreserve am 31.12.	12.6%	35 973 964	9.7 %	23 148 101

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31.12.2025			31.12.2024		Strategie 2025	Limite BVV 2
	in CHF	Anteil	Bandbreite	in CHF	Anteil		
Liquidität	8 534 989	3 %	0–15 %	12 690 823	5 %	3 %	
Anleihen CHF	104 799 963	32 %	20–50 %	84 347 206	32 %	35 %	
Aktien	127 152 831	39 %	23–50 %	98 002 548	37 %	37 %	50 %
Aktien CH	52 575 240	16 %	8–22 %	38 747 968	15 %	15 %	
Aktien Welt*	74 577 591	23 %	15–29 %	59 254 580	22 %	22 %	
Immobilien	68 257 488	21 %	0–30 %	59 368 396	22 %	20 %	
Immobilien CH Fonds	29 854 928	9 %	0–30 %	27 681 876	10 %	8 %	
Immobilien CH AST**	36 712 381	11 %	0–22 %	29 861 304	11 %	12 %	
Immobilien Ausland***	1 690 179	1 %	0 %	1 825 216	1 %	0 %	
Alternative Anlagen (Gold)***	16 872 960	5 %	0–10 %	10 764 432	4 %	5 %	
Investiertes Kapital	325 618 232	100 %		265 173 404	100 %	100 %	
Forderungen	4 294 093			6 000 267			
Total Vermögensanlagen	329 912 326			271 173 671			
Aktive Rechnungsabgrenzung	577 449			468 082			
Total Aktiven	330 489 774			271 641 753			
Fremdwährung ohne Absicherung	91 647 992	28 %		70 105 205	26 %		30 %

* Keine Währungsabsicherung

** AST: Anlagestiftungen

*** Erläuterung unter 6.2

Sämtliche Einzel- und Gesamtanlagebegrenzungen nach BVV 2 wurden eingehalten. Die nach BVV 2 gemachten Vorgaben bezüglich Maximalanteile an Kollektivanlagen sind ebenfalls eingehalten.

6.5 Devisentermingeschäfte

Währungskurse unterliegen je nach Marktsituation erheblichen Schwankungen. Zur Absicherung gegen solche unvorhersehbaren Entwicklungen werden Devisentermingeschäfte eingesetzt, um das Risiko aus Währungsschwankungen zu minimieren. Die Bewertung erfolgt jeweils per Stichtag über die Flüssigen Mittel.

Per Bilanzstichtag bestehen keine Devisentermingeschäfte zur Währungsabsicherung.

6.6 Laufende (offene) Kapitalzusagen

Per Bilanzstichtag besteht keine offene Kapitalzusage.

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden im Rahmen des Vermögensverwaltungsmandats auf dem Depot keine Wertpapiere ausgeliehen.

6.8 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

Die Nettoergebnisse aus Vermögensanlagen sind je Bilanzposition direkt aus der Betriebsrechnung ersichtlich.

Wert in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Liquidität	-5062	80 983
Liquidität	-5062	73 406
Geldmarktanlagen	0	7 577
Anleihen CHF – kollektive Anlagen	84 111	4 698 596
Aktien – kollektive Anlagen	10 531 285	14 722 731
Aktien Schweiz	7 062 999	2 888 794
Aktien Welt	3 468 286	11 833 936
Immobilien – kollektive Anlagen	4 392 056	5 709 659
Immobilien Schweiz	4 353 217	6 152 750
Immobilien Ausland	38 839	-443 091
Alternative Anlagen (Gold)	5 547 397	3 443 915
Vermögensverwaltungskosten	-1 402 085	-1 116 649
Übrige Aufwände und Erträge aus Finanzanlagen	-106 432	7 251
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-106 432	7 251
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	19 041 252	27 546 486
Performance netto	6.6 %	12.9 %

6.9 Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	31.12.2025	31.12.2024
Total Vermögensanlagen	329 912 326	271 173 671
<i>davon transparente Kollektivanlagen</i>	329 912 326	271 173 671
Kostentransparenzquote	100%	100%

Vermögensverwaltungskosten	31.12.2025	31.12.2024
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	1 402 085	1 116 649
Vermögensverwaltungskosten	734 250	618 262
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	667 835	498 387
Investiertes Kapital Ende Jahr	325 618 232	265 173 404
In % der kostentransparenten Anlagen	0.42%	0.41%

6.10 Erläuterungen zu den Forderungen gegenüber den Arbeitgebern und der Arbeitgeberbeitragsreserve

Forderungen gegenüber den Arbeitgebern in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Kontokorrente Arbeitgeber	3 908 861	5 450 284
Kontokorrente Arbeitgeber	4 118 861	5 450 284
Kontokorrente Arbeitgeber (Delkredere)	-210 000	0

Die Forderungen gegenüber den Arbeitgebern betreffen ausschliesslich die zum Stichtag noch ausstehenden Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Diese Forderungen haben keinen Finanzierungscharakter und gelten daher nicht als Anlagen beim Arbeitgeber. Im Rechnungsjahr wurden Beitragsausstände von den nichttechnischen Rückstellungen in Wertberichtigungen (Delkredere) umgegliedert.

Entwicklung in CHF	2025	2024
Arbeitgeberbeitragsreserve am 01.01.	871 292	736 271
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeberbeitragsreserve	735 272	135 021
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	974 715	297 947
Entnahmen aus der Arbeitgeberbeitragsreserve	-239 442	-162 926
Arbeitgeberbeitragsreserve am 31.12.	1 606 563	871 291
Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve	0%	0%

6.11 Aktive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktive Rechnungsabgrenzung	577 449	468 082
Zuschuss Sicherheitsfonds	551 243	453 802
Rückforderung Trianon	0	1 725
Versicherungsleistungen Rückversicherung	26 206	12 555

6.12 Überführung nichttechnische Rückstellung in Delkredere

Entwicklung in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Nichttechnische Rückstellung am 01.01.	600 000	600 000
Auflösung (+) / Bildung (-) Nichttechnische Rückstellung	-600 000	99 308
Auflösung (+) / Bildung (-) Nichttechnische Rückstellung	0	-99 308
Nichttechnische Rückstellung am 31.12.	0	600 000

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Andere Forderungen

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Andere Forderungen	385 232	549 983
Guthaben aus Verrechnungssteuer	411 535	488 196
Guthaben Kontokorrent Rückversicherung	-27 303	61 788
Übrige Forderungen und Darlehen	1 000	0

7.2 Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Total Verbindlichkeiten	4 770 501	7 327 621
Total pendente Freizügigkeitsleistungen	4 547 952	7 279 010
Pendente Freizügigkeitsleistungen	4 512 807	7 126 894
Pendente Freizügigkeitseinlagen	35 145	152 116
Total Andere Verbindlichkeiten	222 548	48 611
Pendente Beitragsverrechnungen	242 744	102 534
Verbindlichkeiten Teilliquidation und Passive	-44 684	-182 524
Diverse Verbindlichkeiten/Kreditoren	24 488	128 601

7.3 Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Passive Rechnungsabgrenzung	1 037 361	475 840
Vermögensverwaltung- und Verwaltungskosten	584 548	149 180
Experte für berufliche Vorsorge, Revisionsstelle, Aufsicht	15 200	14 284
Rückversicherungsprämie	101 540	100 000
Versicherungsleistungen	123 192	39 382
Vermittlungs-Provisionen und diverse Abgrenzungen	4 612	0
Beiträge an Sicherheitsfonds	208 269	172 995

7.4 Sonstiger Ertrag

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Sonstiger Ertrag	28 641	213 310
Vertragsauflösung, Abgrenzungen, Provisionen, Quellensteuer	2 148	120 546
Gebühren für Wohneigentumsförderungen	22 871	23 606
Betriebskosten	3 622	69 158

7.5 Sonstiger Aufwand

in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Sonstiger Aufwand	645 497	121 863
Rückerstattung Versicherungsleistungen, Kontogebühren, Abgrenzung	245	54
Kostenvorschüsse für Betreibungen	8 350	22 808
Forderungsverluste	636 902	99 001

7.6 Aufteilung der Spar-, Risiko und übrigen Beiträge

in CHF	Anteil	31.12.2025	Anteil	31.12.2024
Sparbeiträge	82%	26 342 023	84%	22 298 528
Sparbeiträge Arbeitnehmer	39%	12 353 655	39%	10 481 258
Sparbeiträge Arbeitgeber	44%	13 988 369	44%	11 817 269
Risiko- und übrige Beiträge	18%	5 624 077	16%	4 568 723
Risiko- und übrige Beiträge Arbeitnehmer	8%	2 401 453	8%	2 054 629
Risiko- und übrige Beiträge Arbeitgeber	10%	3 222 624	9%	2 514 094
Gesamtbeiträge	100%	31 966 100	100%	26 867 251
Gesamtbeiträge Arbeitnehmer	47%	14 755 108	47%	12 535 887
Gesamtbeiträge Arbeitgeber	53%	17 210 993	53%	14 331 363
Übrige Zuschüsse und Einlagen		3 954 877		2 204 618
Total ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		35 920 978		29 071 869

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Keine.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse mit Einfluss auf das Geschäftsergebnis 2025 eingetreten.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der

MobiPension – die Mobiliar Vorsorgestiftung, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Balmer-Etienne AG

Kauffmannweg 4

6003 Luzern

Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch

balmer-etienne.ch

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der MobiPension – die Mobiliar Vorsorgestiftung – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich.

Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 2. April 2026

rf/ahu

Balmer-Etienne AG



Roland Furger
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Andrea Huwiler
Zugelassene Revisionsexpertin

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

